



## Recht und Gesetz

Christoph Twaroch <sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Landstraßer Hauptstraße 55, A-1031 Wien*

VGI – Österreichische Zeitschrift für Vermessung und Geoinformation **89** (2), S. 133–134

2001

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{Twaroch_VGI_200112,  
Title = {Recht und Gesetz},  
Author = {Twaroch, Christoph},  
Journal = {VGI -- {"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessung und  
Geoinformation},  
Pages = {133--134},  
Number = {2},  
Year = {2001},  
Volume = {89}  
}
```



## Veranstaltungskalender

### 21. Wissenschaftlich-Technische Jahrestagung DGPF, 18. DFD Nutzerseminar

Gemeinsame Tagung der DGPF, SGPBF, ÖVG und DLR zum Thema: Photogrammetrie-Fernerkundung-Geoinformation Geodaten schaffen Verbindungen  
4.-6. September 2001 in Konstanz am Bodensee, Deutschland <http://www.dgpf.de/>

### OEEPE Workshop „Integrated Sensor Orientation“

17.-18. September 2001 in Hannover, Deutschland  
Tel.: ++49-511-762-2482  
Fax: ++49-511-762-2483  
e-mail: [boettcher@ipi.uni-hannover.de](mailto:boettcher@ipi.uni-hannover.de)  
<http://www.ipi.uni-hannover.de/>

### Fifth International Airborne Remote Sensing Conference and Exhibition

17.-20. September 2001 in San Francisco, Kalifornien, USA  
Tel.: 1-734-994-1200 x3350  
Fax: 1-734-994-5123  
e-mail: [dehring@erim-int.com](mailto:dehring@erim-int.com)  
<http://www.erim-int.com/>

### „High Resolution Mapping from Space 2001“ der ISPRS-Arbeitsgruppen I/2, I/5 und IV/7

19.-21. September 2001 in Hannover, Deutschland  
Tel.: ++49-511-762-2482  
Fax: ++49-511-762-2483  
e-mail: [boettcher@ipi.uni-hannover.de](mailto:boettcher@ipi.uni-hannover.de)  
<http://www.ipi.uni-hannover.de/>

### CIPA 2001, International Symposium on Architectural Photogrammetry

Tel.: +49-30-314-23331  
Fax: +49-30-314-21104  
e-mail: [cipa2001@fpk.tu-berlin.de](mailto:cipa2001@fpk.tu-berlin.de)  
<http://www.fpk.tu-berlin.de/cipa2001>

### INTERGEO – Kongress und Fachmesse für Geodäsie u. Geoinformation

18.-21. September 2001 in Köln, Deutschland  
Tel.: +49 (0) 22-41-308-120  
e-mail: [intergeo2001@t-online.de](mailto:intergeo2001@t-online.de)  
<http://www.intergeo.de/>

### Seminar „Basiswissen GIS 2001“

26. September 2001 in Darmstadt, Deutschland  
Tel.: 06151/163247 und. 164069  
Fax: 06151/164047  
mailto:[martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de](mailto:martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de)<http://www.ikgis.de/>

### 48. Photogrammetrische Woche

24.-28. September 2001 in Stuttgart, Deutschland  
Tel.: 07 11-121 32 01  
Fax: 07 11-121 32 97  
e-mail: [martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de](mailto:martina.kroma@ifp.uni-stuttgart.de)  
<http://www.ifp.uni-stuttgart.de/>

### 5th Conference on Optical 3-D Measurement Techniques

1.-3. Oktober 2001 in Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 58801-12804  
Fax: +43 1 58801-12894  
e-mail: [o3d2001@pop.tuwien.ac.at](mailto:o3d2001@pop.tuwien.ac.at)  
<http://info.tuwien.ac.at/ingeo/optical3d/o3d.htm>

### 50. Deutscher Kartographentag „Kartographie alpiner Regionen - multidisziplinär und multidimensional“

2.-6. Oktober 2001 in Berchtesgaden, Deutschland  
Tel.: +49-89-12652635-19  
Fax: +49-89-12652698  
e-mail: [wintges@vm.fh-muenchen.de](mailto:wintges@vm.fh-muenchen.de)

### OEEPE/ISPRS Workshop „From 2D to 3D - Establishment and Maintenance of National Core Geospatial Databases“

8.-10. Oktober 2001 in Hannover, Deutschland  
Tel.: ++49511 / 646 09 - 525  
Fax: ++49511 / 646 09 - 162  
e-mail: [andrea.jancke@lgn.niedersachsen.de](mailto:andrea.jancke@lgn.niedersachsen.de)  
<http://www.lgn.de/>

### Third International Conference on Geospatial Information in Agriculture and Forestry

5.-7. November 2001 in Denver, Colorado, USA  
Tel.: +1-734-994-1200  
Fax: +1-734-994-5123  
<http://www.erim-int.com/CONF/ag.html>

### International Symposium On Spatial Data Infrastructure

19.-20. November 2001 in Melbourne, Australia  
Fax: +61 3 9437 2916  
e-mail: [SDI@sunrise.sli.unimelb.edu.au](mailto:SDI@sunrise.sli.unimelb.edu.au)  
<http://www.sli.unimelb.edu.au/SDI>

### XXII FIG Congress and XXV General Assembly

21.-26. April 2002 in Washington DC, USA  
e-mail: [mgclaw@aol.com](mailto:mgclaw@aol.com)  
<http://www.fig.net/figtree/events/washington-2002.htm>

## Recht und Gesetz

Zusammengestellt und bearbeitet von Univ.-Doz. Dipl.-Ing. Dr.jur. Christoph Twaroch

### Neue ÖNORM für Vermessungspläne

Die planliche Darstellung von Beständen in Vermessungsplänen ist seit 1. Dezember 2000 – durch die Neuausgabe der ÖNORM A 2250 – neu geregelt. Sie enthält den Zeichenschlüssel für Vermessungspläne und die

Richtlinien für deren Gestaltung. Der Zeichenschlüssel bezieht sich auf die in der ÖNORM A 2261 „Objektschlüsselkatalog“ gesammelten Objekte und Attribute.

Vermessungspläne im Sinne dieser ÖNORM sind vor allem Bestandspläne (Naturbestand, Rechtsbestand),

Pläne für Projekte, Basispläne für Geoinformationssysteme. Sie enthalten den sichtbaren Bestand, fallweise kombiniert mit unter-irdischen Anlagen, wie Leitungen und Rechtsbestand (z.B. Kataster). Für Pläne, die nach den Bestimmungen des Vermessungsgesetzes zu verfassen sind, ist im Anhang zur Vermessungsverordnung ein Zeichenschlüssel festgelegt.

Planbeispiele sind in einem eigenen informativen Anhang enthalten.

(aus ON Medieninformation)

## Markscheideverordnung

*Am 1. März 2001 ist die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Vermessungen beim Bergbau, das Bergbauartenwerk und die Erfassung von Bodenbewegungen (Markscheideverordnung), BGBl. II Nr. 69/2001, in Kraft getreten, die die Markscheideverordnung aus dem Jahr 1997 ersetzt.*

Für den Bergbau ist eine eigenständige Ordnung des Vermessungswesens im Hinblick auf die Eigentümlichkeiten des Bergbaus und zur Vorsorge gegen Gefahren des Lebens und der Gesundheit von Personen sowie zum Schutz von Sachgütern, der Umwelt, von Lagerstätten und der Oberfläche, aber auch für die Sicherung der Oberflächennutzung nach Beendigung der Berg-

bautätigkeit erforderlich. Die Eigentümlichkeiten des Bergbaus sind im Aufsuchen und Gewinnen fester, flüssiger und gasförmiger mineralischer Rohstoffe begründet, die sowohl in größeren Tiefen der Erdkruste als auch an deren Oberfläche in überdurchschnittlichen Anhäufungen unregelmäßig verteilt vorkommen. Diese eigenständige bergbaubezogene Ordnung des Vermessungswesens wird als Markscheidekunde bezeichnet. Sie ist ein Teilbereich des Markscheidewesens, zu dem als weitere Teilbereiche die früher der Markscheidekunde zugerechnete Bergbauartenkunde und die Bergschadenkunde gehören.

Die Verordnung ist in sieben Abschnitte gegliedert. Der 1. Abschnitt (§§ 1 bis 15) enthält die allgemeinen Bestimmungen. Der 2. Abschnitt (§§ 16 bis 21) behandelt die Vermessungen über Tage, der 3. Abschnitt (§§ 22 bis 33) die Vermessungen unter Tage, der 4. Abschnitt (§§ 34 bis 46) das Bergbauartenwerk, der 5. Abschnitt (§§ 47 bis 49) die Erfassung von Bodenbewegungen und der 6. Abschnitt (§ 50) die Risse und Karten betreffend die Sicherung der Oberflächennutzung nach Beendigung der Bergbautätigkeit. Der 7. Abschnitt (§§ 51 bis 53) ist den Schlussbestimmungen (Ausnahmebewilligungen, Inkrafttreten, Außerkrafttreten der Verordnung 1997) gewidmet. Auf die Bestimmungen des Vermessungsgesetzes und der Vermessungsverordnung wird, soweit dies bei den Eigentümlichkeiten des Bergbaus möglich ist, Bedacht genommen.

## Buchbesprechungen

**Riedl, A.: Virtuelle Globen in der Geovisualisierung.** Mit einem Nachwort Globenforschung in Österreich von Ingrid Kretschmer. Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Kartographie und Geoinformation. Hrsg. von Ingrid Kretschmer und Karel Kriz. – Wien: Inst. für Geographie und Regionalforschung, Kartographie und Geoinformation, 2000 (Wiener Schriften zur Geographie und Kartographie; Bd. 13), 158 Seiten, ISBN 3-900830-41-X.

Die Kartographie wird seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von der Entwicklung und Anwendung neuer Computertechnologien und elektronischer Kommunikationsmittel beeinflusst. Stand am Beginn dieser Phase die Automatisierung von Produktionsabläufen im Vordergrund, so entwickelten sich ab den 90er Jahren die Ausgabeformen immer mehr in Richtung zu multimedialen Präsentationen. Ein Bereich der kartographischen Ausdrucksformen wurde bisher – obwohl jedem vertraut – in diesem Zusammenhang jedoch kaum behandelt, nämlich die Darstellung von raumbezogenen Sachverhalten in Form von Globen. Mit dem Einsatz der digitalen Technologie sollte es möglich sein, bisher bestehende Nachteile des materiellen Globus zu eliminieren, oder zumindest auf ein tolerierbares Maß zu reduzieren, bei gleichzeitiger Beibehaltung der Vorteile.

Der vorliegende Band beinhaltet eine Auseinandersetzung darüber, welche Formen der multimedialen Präsentation für den Globus geeignet sind und wieweit es möglich ist eine neue Stufe der Wissensvermittlung globaler Sachverhalte zu erzielen. Miteinbezogen wird da-

bei die Auswahl der geeigneten Software bzw. Programmierumgebung um eine realitätsnahe 3D-Graphikumsetzung zu erzielen.

Die Untersuchung zeigt jenes Potential auf, welches der Präsentation eines multimedialen Globus im Vergleich zum traditionellen analogen Globus innewohnt. Realisiert wird dies mittels einer Untersuchung des traditionellen Globus, seiner Stärken und Schwächen, gegenübergestellt den der Kartographie zur Verfügung stehenden Multimedialtechniken. Die gravierendsten Vorteile des virtuellen im Vergleich zum traditionellen Globus beinhalten Treueeigenschaften, Didaktikeignung, Interaktivität, Themenauswahl, Maßstabsverfügbarkeit, Transportfähigkeit, Produktionsaufwand, Aktualität und Bedienbarkeit.

Von der in diesem Band vorgestellten Thematik profitieren sowohl Kartographen die beabsichtigen komplexere Produkte zu erstellen, aber auch alle Laien, die im Zeitalter der Globalisierung Interesse an den Möglichkeiten der Visualisierung von globalen raumbezogenen Informationen haben. Die Online-Version des Hyperglobus kann nachgeschlagen werden unter: <http://www.gis.univie.ac.at/hyperglobe/index.html>

*Helmut Zierhut*

**Meisenheimer, D.: Vermessungsinstrumente aktuell.** 13. Ergänzungslieferung 2000. Verlag Konrad Wittwer GmbH, Stuttgart.

Die Lose-Blatt.-Sammlung „Vermessungsinstrumente aktuell“ wurde mit der 13. Ergänzungslieferung wieder